



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Döhren-Wülfel

An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner über den FB Zentrale Dienste
Bereich Rats/Bezirksratsangelegenheiten

DRUCKSACHE 15-0171/2018 N1 NEUFASSUNG
TOP 6.4.1.1.

Hannover, den 15.01.2018

ANTRAG gemäß § 10 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die nächste Sitzung des Bezirksrates am 08.02.2018

Lichtspektakel: Neue Formen für Silvesterfeuerwerk in Wohngebieten

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Stadt Hannover wird aufgefordert, ein Konzept zur alternativen Gestaltung des Silvesterfeuerwerks in Wohngebieten zu erarbeiten und bis Jahresmitte (30.06.2018) vorzulegen. Das Ziel soll sein, in Bezirken mit dichter Wohnbebauung wie in Döhren-Wülfel als Alternative zum flächendeckenden Privatfeuerwerk eine attraktive Licht- und/oder Feuerwerkinstallation anzubieten, so dass alle Bürgerinnen und Bürger gefahrlos den Jahreswechsel genießen können. Döhren-Wülfel bietet sich dafür als Modellbezirk an, die Erfahrung sollte anschließend zur Bewertung einer evtl. Ausweitung auf weitere Bezirke der Stadt herangezogen werden.

Begründung:

Durch das millionenfache Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht entsteht eine enorme Feinstaubbelastung, die – je nach Wetterlage – insbesondere die Bevölkerung in Ballungsräumen wie der Stadt Hannover über mehrere Tage belastet. So verursacht das Feuerwerk allein in Deutschland rund 4.000 Tonnen Feinstaub – fast so viel wie der gesamte Autoverkehr im Land innerhalb von zwei Monaten! Eine Lasershow böte im Vergleich dazu spektakuläre Effekte, jedoch ohne Luftverschmutzung.

Die Folgen des Feuerwerks sind eine enorme Verschmutzung und Vermüllung der Wohnquartiere und städtischer Flächen mit entsprechend hohem Aufwand für die Stadtreinigung, zudem Stress für Kleinkinder wie für Tiere. Außerdem fordert das unreglementierte Hantieren mit Feuerwerk Jahr für Jahr zahlreiche Verletzte aufgrund von unsachgemäßer Handhabung.

Silvesterraketen bedeuten überdies – gerade in dicht bebauten Gegenden – deutlich erhöhte Brandgefahr. Positive Erfahrungen dagegen gibt es mit Feuerwerksverzicht u.a. in Goslar, Hildesheim und Wolfenbüttel. In einer spontanen Umfrage der HAZ im vergangenen Februar unterstützte fast die Hälfte (47 Prozent) der Teilnehmer die Idee „böllerfreier Zonen“.

Ein zentral organisiertes, z.B. von Feuerwerkskünstlern gestaltetes Feuerwerk böte ebenso wie eine Licht- und Lasershow eine sichere Alternative - und zudem die weitaus schöneren Effekte. Gerade Hannover hat damit viel positive Erfahrung (Feuerwerk-Wettbewerb, Frühlingsfest, Schützenfest einerseits, Lasershow am Maschseefest andererseits).


Michael Rinker, Fraktionsvorsitzender

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

| | | | |
|----------------|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Vorsitzender: | Michael Rinker | Landwehrstr. 81, 30519 Hannover | Tel. 0171/99 80 854 |
| Stellv. Vors.: | Sarah Röttger | Weißer Hube 25, 30519 Hannover | Tel. 0163/890 75 93 |
| | Michael Rinker | Cäcilienstr. 6, 30519 Hannover | Tel. 0176/81 663 906 |
| Mail: | michael.rinker@gruene-hannover.de | claudia.meier@gruene-hannover.de | sarah.roettger@gruene-hannover.de |